

**URGENT ACTION**

# **KÜNSTLERN DROHEN LANGE HAFTSTRAFEN**

**KUBA**

UA-Nr: **UA-049/2022** AI-Index: **AMR 25/5660/2022** Datum: **27. Mai 2022** – ar

**LUIS MANUEL OTERO ALCÁNTARA**

**MAYKEL CASTILLO PÉREZ (AUCH BEKANNT ALS MAYKEL OSORBO)**

**Die gerichtlichen Anhörungen von Luis Manuel Otero Alcántara und Maykel Castillo Pérez sind für den 30. bzw. 31. Mai angesetzt. Die beiden gewaltlosen politischen Gefangenen befinden sich seit fast einem Jahr in Untersuchungshaft. Grund ihrer Inhaftierung ist, dass sie Kritik an der kubanischen Regierung geübt haben. Die Staatsanwaltschaft fordert sieben bzw. zehn Jahre Haft. Die Behörden müssen internationalen Organisationen dringend die Beobachtung der Gerichtsverfahren erlauben und die beiden Männer unverzüglich und bedingungslos auf freien Fuß setzen.**

Luis Manuel Otero Alcántara und Maykel Castillo Pérez befinden sich seit beinahe einem Jahr in Gewahrsam und werden nun am 30. bzw. 31. Mai vor Gericht erscheinen. Gegen die beiden Künstler werden mehrere Vorwürfe erhoben, die mit ihrer Kritik an der kubanischen Regierung in Verbindung stehen.

Luis Manuel Otero Alcántara gehört der Initiative *Movimiento San Isidro* an und wurde von Amnesty International bereits drei Mal als gewaltloser politischer Gefangener anerkannt. Er wurde am 11. Juli 2021 in Havanna von zwei Angehörigen der Staatssicherheit festgenommen, nachdem er in einem Video seine Absicht bekundet hatte, an den Protesten teilzunehmen, die am selben Tag landesweit stattfanden.

Maykel Castillo Pérez, auch bekannt unter dem Künstlernamen Maykel Osorbo, ist Musiker und ebenfalls Mitglied der Initiative *Movimiento San Isidro*. Er hat den Song *Patria y Vida* mitverfasst, der aufgrund seines regierungskritischen Inhaltes zur Hymne der Protestbewegung wurde. Der Musiker ist in der Vergangenheit häufig behördlich schikaniert und willkürlich inhaftiert worden. Am 18. Mai 2021 nahmen ihn Angehörige der Staatssicherheit bei sich zuhause fest und gaben zehn Tage lang keine Informationen zu seinem Verbleib heraus.

Am 19. August 2021 erkannte Amnesty International Luis Manuel Otero Alcántara und Maykel Castillo Pérez als gewaltlose politische Gefangene an, nebst weiteren Kubaner\_innen, die in Verbindung mit den Protesten vom 11. Juli 2021 inhaftiert worden waren. Am 24. März 2022 forderte Amnesty die kubanischen Behörden in einer Pressemitteilung auf, der Organisation und anderen Menschenrechtsbeobachter\_innen Zugang zum Land zu gewähren, um die Gerichtsverfahren zu beobachten. Am 26. Mai 2022 forderten Amnesty International und Human Rights Watch in einer gemeinsamen Erklärung die umgehende und bedingungslose Freilassung von Luis Manuel Otero Alcántara und Maykel Castillo Pérez.

## **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Am 11. Juli 2021 nahmen in Kuba Tausende Menschen an friedlichen Protesten teil, um gegen die Wirtschaftspolitik zu demonstrieren und ihre Rechte auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit wahrzunehmen. Unter Anweisung von Präsident Miguel Díaz-Canel reagierten die Behörden auf die Proteste mit scharfen Maßnahmen basierend auf einer jahrzehntelangen Praxis der Unterdrückung und Kriminalisierung friedlicher Protestveranstaltungen und der Inhaftierung von Zivilpersonen aufgrund friedlich geäußerter Ansichten.

Hunderte Menschenrechtsverteidiger\_innen, Künstler\_innen und weitere Zivilpersonen wurden inhaftiert und kriminalisiert, weil sie an den landesweiten Protesten teilgenommen hatten. Einige sind nach wie vor in Haft und

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



wurden noch nicht vor Gericht gestellt; viele weitere mussten sich in unfairen Verfahren verantworten, in denen ihre verfahrensrechtlichen Garantien nicht eingehalten wurden, und wurden u. a. wegen „Missachtung“, „Störung der öffentlichen Ordnung“ und „Widerstand“ angeklagt. Diese Straftatbestände sind nicht international als Straftaten anerkannt.

Kuba ist nach wie vor das einzige Land in der Region Amerikas, das Amnesty International nicht zur Überwachung der Menschenrechtslage einreisen lässt.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE**

#### **E-MAILS, FAXE, TWITTER-/FACEBOOKNACHRICHTEN ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Lassen Sie Maykel Castillo Pérez (Maykel Osorbo) und Luis Manuel Otero Alcántara umgehend und bedingungslos frei.
- Bitte gestatten Sie internationalen Organisationen die Beobachtung der Gerichtsverfahren.

**ACHTUNG!** Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

#### **APPELLE AN PRÄSIDENT**

Miguel Díaz-Canel  
Presidente de la República de Cuba  
Hidalgo, Esquina 6. Plaza de la Revolución  
La Habana, CP 10400, KUBA  
(Anrede: Dear President Díaz-Canel /  
Sehr geehrter Herr Präsident)

**Twitter: @DiazCanelB**

**Facebook: @PresidenciaDeCuba**

#### **KOPIEN AN**

#### **BOTSCHAFT DER REPUBLIK KUBA**

I. E. Frau Juana Martínez González  
Stavangerstr. 20  
10439 Berlin

**Fax: 030-44 73 70 38**

**E-Mail: [repcion@botschaft-kuba.de](mailto:repcion@botschaft-kuba.de)  
oder [consulberlin@t-online.de](mailto:consulberlin@t-online.de)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **22. Juli 2022** keine Appelle mehr zu verschicken.

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- Please release Maykel Castillo Pérez and Luis Manuel Otero Alcántara immediately and unconditionally.
- I also urge you to grant access to international organizations to monitor the trials.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

